

Vogelfreundlicher Garten für die Kalte Jahreszeit

Vögel benötigen genau wie wir zu jeder Jahreszeit Wasser. Vor allem im Winter ist es wichtig, dass sie ungefrorenes Wasser zur Verfügung haben. Ein robustes Wassergefäß kann an kalten Tagen mit darunter platzierten Grabkerzen vor dem Gefrieren geschützt werden - hier sind alle kreativen Lösungen gefragt!

Warmes Wasser

Nicht das Laub ist hier saftig, sondern vielmehr die darin lebenden Insekten! Locker auf dem Boden verteiltes Laub lockt Vögel wie das Rotkehlchen zur Futtersuche, was auch wunderbar zu beobachten ist.

Saftiges Laub

Wilde Bäume

Dass Vögel gerne in Bäumen sitzen weiß jeder – doch welche Bäume eignen sich eigentlich für ein erfolgreiches Überwintern? Wichtig ist, dass der Baum lange in den Winter Früchte trägt. Hier ein paar nahrhafte Möglichkeiten:

Echte Mehlbeere: Ein sehr seltenes und doch wunderschönes, weiß blühendes Gehölz, welches zu einem kleinen Baum heranwächst. Ihre roten Früchte sind ein hervorragendes Mahl für viele Wildvögel.



Eberesche: Die Vogelbeere – der Klassiker schlechthin! Die überaus beliebten Beerenfrüchte ergeben mit dem ebenfalls hohen Zierwert eine schöne Kombination für den Garten.



Holz-Birne und Holz-Apfel: Die wilden Ursorten der beiden Früchte unterscheiden sich vor allem durch ihre Dornen und die herberen Früchte. In ihrer Vogel- und Insektenfreundlichkeit sind sie jedoch unschlagbar! Ihre Früchte sind zudem dauerhafter und bieten länger Nahrung für Tiere.

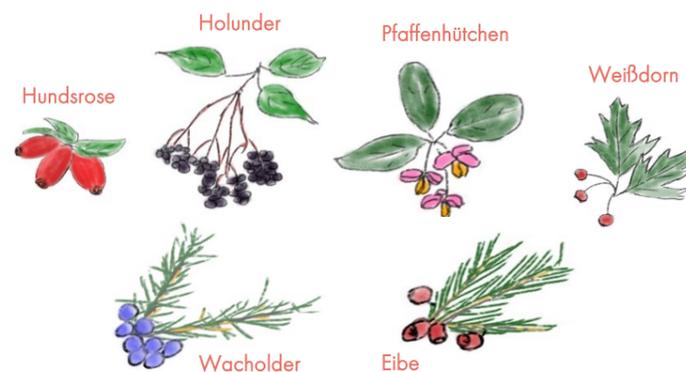


Hainbuche: Die beliebte Heckenpflanze darf ruhig auch als Baum gepflanzt werden, denn ihre Nüsschen bieten im Winter eine knusprige und vor allem fetthaltige Alternative zu Beeren.

Schmackhafte Sträucher

Nicht nur Bäume sind Futterlieferanten, Sträucher können dasselbe in klein. Hier ist es genauso wichtig, dass die Früchte lange Zeit bestehen. Auch Vögel haben unterschiedliche Vorlieben, beispielsweise schmeckt der Mönchsgrasmücke der Holunder besonders gut, während das Rotkehlchen sich liebend gerne am Pfaffenhütchen bedient.

Deshalb hier eine Handvoll nützlicher Alternativen in Laub- und Nadelkleid:



Knusprige Stauden

In einem vogelfreundlichen Garten dürfen die Samenstände der verblühten Stauden nicht fehlen. Sämtliche trockenen Überreste bieten Unterschlupf für Insekten oder die Samen werden von Vögeln direkt geknabbert. Zum

Hohlzahn: Seine kleinen Samen sind bei der Weidenmeise sehr beliebt und die Blüten für Wildbienen unglaublich wertvoll.

Wilde Karde: Mit einer Höhe von teils über 1,5 Metern bieten sie ein sehr gutes Anflugziel für Vögel wie den Stieglitz.



Staubiges Bad

Ein Staubbad am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen – und vor allem Parasiten im Gefieder. Für manche Vögel wie den Hausspatz ist die Gefiederpflege und äußerliche Hygiene sehr wichtig. Wer in seinem Garten offene Böden mit feinem Kies und Sand anbietet, kann den Gartenvögeln zu jeder Jahreszeit eine große Freude machen.